

Institut für Krankenhausorganisation

Leitung: Assoc. Prof. Dr. Guido Offermanns

1130 Wien, Auhofstraße 10, c/o Pallottihaus

E-Mail: guido.offermanns@aau.at

Schwerpunkte

Das Institut für Krankenhausorganisation befasst sich mit Managementfragen in Gesundheitsorganisationen, u.a. mit den Themen Management- und Strategieentwicklung, Finanz- und Zielsteuerung, Qualitätsmanagement, Patientensicherheit und seit 2019 schwerpunktmäßig mit Versorgungsforschung in der Onkologie. Dabei wird neben dem Projekt zur „Evaluation von Tumorboards als Schlüsselrolle in der onkologischen Versorgung“, auch die „Patientenperspektive“ als themenzentrierter Ansatz zur Weiterentwicklung des Gesundheitssystems weiter etabliert. Hierzu wurden im Jahr 2021 ein systematisches Literaturreview und eine qualitative Untersuchung durchgeführt sowie ein Selbstbewertungsinstrument für Tumorboards entwickelt. Mit den erhobenen Daten sind Publikationen geplant. Durch COVID-19 wurde der benötigte Handlungsbedarf zur Sicherstellung der Versorgung von Krebspatienten nochmals ersichtlicher. 2021 hat das Institut die Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen intensiviert und war maßgeblich an den Tätigkeiten der neuen „Allianz onkologischer PatientInnenorganisationen“ beteiligt (<https://dieallianz.org/>). Ziel ist es, die Stimme der Krebspatienten in Österreich zu stärken und mit starken Partnern gesundheitspolitische Themen zu besetzen. In Umsetzung für 2022 ist ein Universitätslehrgang in dem VertreterInnen aus Selbsthilfegruppen akademisch zu Patient Advocats ausgebildet werden. Das Institut ist hier gemeinsam mit der Allianz Kooperationspartner der durchführenden Universität Klagenfurt.

Aus den national und international durchgeführten Studien zum Thema Patientensicherheit wurden Publikationen in renomierten Journals veröffentlicht. Es gibt nun erstmals in Österreich ein valides Instrument mit dem der Grad der Patientensicherheitskultur gemessen werden kann. Weitere Projekte in diesem Kontext sind in Vorbereitung. Das im Jahr 2017 entwickelte Monitoringsystem zur Einhaltung der Finanz- und Zielsteuerungsvereinbarung zwischen MedUni Wien, AKH Wien, dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) sowie der Stadt Wien mündet in jährliche Fortschrittsberichte, welche vom Institut gemeinsam mit den Projektpartnern erarbeitet werden.



„Weiterentwicklung des Gesundheitssystems durch anwendungsorientierte Forschung mit Fokus auf die PatientInnenperspektive.“

Referate

Offermanns G., Schweiger A. (2021). Quality development of multidisciplinary team meetings in oncological care including patients' perspectives in treatment decisions: an overview. European Health Management Association Conference 2021 (Digital through the lens of Lisbon, Portugal – Health Management: managing the present and shaping the future, 17. September 2021, Vortrag.

Zusammenarbeit

AKH Wien; Medizinische Universität Wien; Comprehensive Cancer Center Vienna (CCC); Austrian Institute for Health Technology Assessment (AIHTA); Die Allianz onkologischer PatientInnenorganisationen; Wissenschaftliche Betreuung und Moderation des LSZ Gesundheitskongresses – Interprofessioneller Kongress für Entscheidungsträger aus den Gesundheitsberufen in Stegersbach (Steiermark)

Veranstaltungen

- Gesundheitspolitisches Forum Onko am 15.6.2021, in Kooperation mit der Allianz der onkologischen PatientInnenorganisationen, <https://www.gesundheitspolitischesforum.at/rueckblick-118-gpf-juni-2021/>
- Der vom Institut jährlich organisierte LSZ-Gesundheitskongress für Health Professionals mit Führungs- und Managementverantwortung fand am 7. und 8. Juli in Krems statt, <https://lsz.at/events/gesundheitskongress>

Publikationen

- Draganović, Šehad; Offermanns, Guido (2021): Development of the German version of the patient safety climate inventory to the Austrian context. In: British Medical Journal, BMJ open 12 (2), e049270. DOI: 10.1136/bmjopen-2021-049270.

Alle
Publikationen
finden Sie
unter:

